Wir Burgermeister und Raht der Statt Schaffhausen
Thun kunde offenbar hiemit, das Wir heut dato in gehaltener Unserer Raths Versamlung, Vn
sere gaumer und getrüwe liebe Michael Wolfhal und Manasse, Thoma, Künzlins und Christ Hünkes
Oberer Hans Rudolf Peyer Vns fürbringen und eröffnen lassen, Wie gestalten sie in ihrem Gar-
ten alhier in der Naglar Gass gelegen, etwas wasser mangelbar seye, und dörffen haben, dem-
nach gebittend, Wir Ihnen hierzu gnädige Verwilligung hierüber gnädig ertheilen, und gelassen
wollen, das sie in be-
melt ihrem Garten nit Brunnen mit einem springenden Röhrlin setzen, und darzu das nöthige
Wasser, auß Ihrem hinder bemelter Naglergass gelegnen Laufbrunnen nemmen, und daselbsthin leiten möge.
Wann nun Uns bekant, das der ort kein mangel an Wasser, und standts gemeinen Statt-
Brunnen kein abbruch noch hinderung beschicht; als haben wir wolgemelten Hünken Oberen Peyeren
in seinem petito gewillfahret, und desto weniger bedenkens gehabt; allermassen und in Kraft
gegenwärtigen Briefs, Wir ihnen solche freundliche Verwilligung ertheilen, das er wol möge,
in seinem Garten in der Naglergass ein Brunnlin, mit einem springenden Röhrlin setzen und verfertigen,
und darzu, auß obbemeltem Laufbrunnen daselbsten, das nothürftige Wasser nemmen, und hinweg
leiten lassen; Wolle ertheilten Wassers recht wolgebrauchen, Hünken Oberen Peyer, als der-
selben, so lang solches ohne jemands Schaden und Ungelegenheit sein kann, und Ihnen gefellig
bleibt, Ihnen hierüber Vrkund dis Briefs, daran wir Vnser Secret Insigell offenlich gehenckt haben,
Mitwochs den dritten Tag Martij, im Jahr Christi, Fünffzehenhundert, Neun und Vierzig.

A I 1287

Brünens Verwilligung
über
Hünkar Ohsens Haus
Andreashofen.

1675

Nr 1